

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 107 (1981)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** César Keiser mit Karli Knöpfli durch das Jahr

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

CESAR KEISER

# mit Karli Knöpfli durch das Jahr

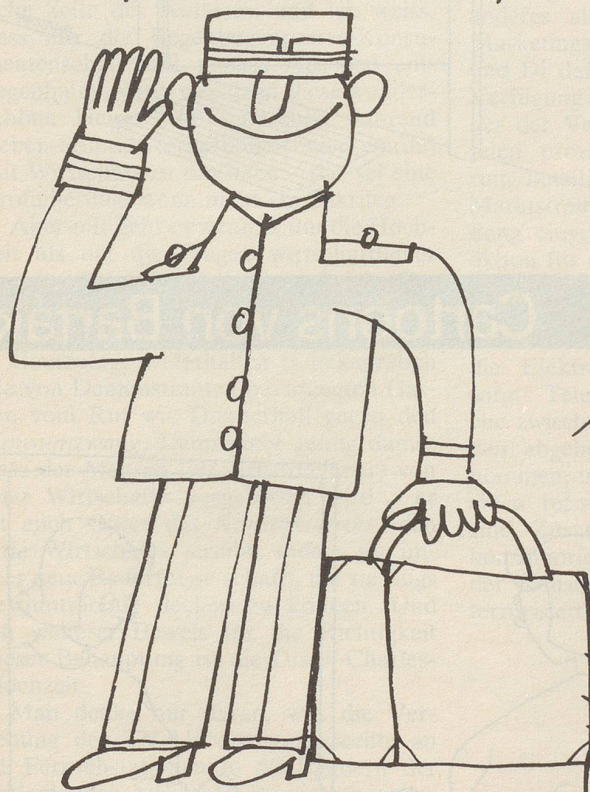
Ein erfreulicher Monat ist  
der AUGUST, findet der Vatter,  
weil alle wo sonst in der Stadt herumfliegen und die Strassen  
verstopfen und Parkplätze suchen wie die Irren die irren  
jetzt im Ausland herum und verstopfen dort die Strassen  
und suchen Parkplätze aber das Einzige was sie finden  
sind tausend andere wo auch wie die Irren herumfliegen  
und keinen Platz finden und daheim ist alles leer und  
die Parkimeter stehen verwehrt am Trottoirrand  
und sperren die Mäuler auf.

Daheim hat man eine herrliche Wohnung  
wo weniger kostet als das billigste Hotelzimmer  
und eine Dusche wo ~~funktioniert~~ funktioniert und  
ein Bett wo nicht auf den Boden hängt und einen ganzen  
Haufen Restaurants gibts daheim wo eine Pizza ein  
kulinarisches Ereignis ist und Spagetti bolonese  
nach Bologna schmecken und nicht nach einer  
Aluminium-Pfanne.

Die Frau Roggenmoser wo eine Freundin ist  
von der Mutter verbringt den August immer an der  
Cote-d'azur, sie ist ~~im~~ letzten Sommer zum 1-mal  
geflogen weil es geht viel schneller als mit der  
Eisenbahn und viel bequemer bequemer und  
auch das Gepäck hat man grad bei sich dieser Kugi  
ist ein Mist

man verliert überhaupt keine Zeit. aber da  
hat sie sich geteuscht, erzählte sie weil  
beim Abflug hatten sie 1 Std. Verspätung und  
in Nizza war der Mann vom Hotel nicht da und der  
Koffer war auch nicht da, auf der Drehscheibe kamen  
lauter Gepäckstücke herbei wo den andern gehörten, dann

dann stand das Automatische Band still und auch die Frau Roggenmoser stand still und allein da und hatte eine Wut aber keinen Koffer. An einem Schalter kriegte sie ein Papier da waren alle Gepäckstücke abgebildet wo es gibt, sie musste dem Mann zeigen welches ihres ist, und er schrieb auf wo sie herkommt und wo sie hinget und wo sie wohnt und was ihr Mann schafft und welcher Inhalt der Koffer hat. Je voller die Liste wurde je leerer wurde der Flugplatz, am Schluss war die Frau R. fast allein, sie fand endlich ein Taxi und fuhr erschöpft ins Hotel.



Dort ging sie in die BAR und kippte verengert 3 Trinkas, dann kippte sie ins Bett aber ohne Nachthemd. es war schäusslich wo man doch nie weiss ob es da Flöhe hat. Am andern Tag weckte sie ein Boy, welcher ihren Koffer brachte, er grinste frech weil aus ihm das Nachthemd kampte, und ein Trinkgeld wollte er auch rock, jetzt fährt sie wieder mit dem Zug wo man auf seine Sachen aufpassen kann.

Der AUGUST ist ein erfreulicher Monat die meisten Einheimischen sind weit fort in den Ferien und nur ein paar Fremde irren bei uns herum und essen im Macdonalds einen big Mack weil sie haben keine Ahnung wo man bei uns gut und billig isst aber wir wo im August dahimbleiben wir wissen es halt !